Dispersions-Linoleumkleber

L 240 D

Für Linoleum in Bahnen und Platten



PCI Augsburg GmbH
Werk 1
Z - 155.20-483
Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach AgBB

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

EIGENSCHAFTEN

- Für Linoleumbeläge im Gewerbe- und Objektbereich
- Kurze Ablüftezeit für zügiges Arbeiten
- Sehr gute Anfangshaftung
- Hohe Maßstabilität durch harte Klebstoffriefe

ANWENDUNGSBEREICHE

Dispersionsklebstoff mit hoher Anfangsklebkraft, schnellem Festigkeitsaufbau und hoher End-/Scherfestigkeit für:

- Linoleum in Bahnen und Platten
- Korkment
- Korklinoleum
- THOMSIT-Dämmunterlagen

auf saugfähigen, belegreifen Untergründen. Geeignet für Wohn- und Gewerbe-, Büro- und Klinikobjekte mit normaler Belastung ohne Flurförderfahrzeuge. Zudem einsetzbar für die Klebung von Linoleum auf geeigneten Dämmunterlagen.

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	cremeweiß
Konsistenz	pastös
Ablüftezeit	ca. 5 Minuten
Offene Zeit	ca. 15 Minuten

Belastbar nach	ca. 24 Stunden
Beanspruchung	stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. + 50 °C (auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar)
für Transport	+ 5 °C bis + 50 °C *vor Frost schützen!*
für Lagerung	+ 10 °C bis + 30 °C
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Lieferform(en)

Gebinde	Eimer, 15 kg
Versandeinheit	33 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

Verbrauch	ca. 400 g/m² Zahnung B 1
Ergiebigkeit	**15-kg-Eimer ausreichend für** ca. 37,5 m² Zahnung B 1

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Nach mechanischer Vorbehandlung (z. B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten THOMSIT-Grundierungen und Ausgleichsmassen belegreif vorbereiten. Gussasphaltestriche und nicht saugfähige mineralische Untergründe mindestens 2 mm dick spachteln.

VERARBEITUNG

Klebstoff mit Zahnspachtel B 1 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff aufziehen, wie innerhalb der offenen Zeit eingelegt werden kann. Linoleum nach einer Ablüftezeit von 0 – 5 Minuten in das Klebstoffbett einschieben, dabei Kopfenden und andere nicht plan aufliegende Bereiche zur Entspannung des Belags gegenwalken. Eventuelle Lufteinschlüsse umgehend zur Seite hinaustreiben. Auf gute Benetzung der Belagrückseite achten. Sofort anreiben und anwalzen. Falls erforderlich, Nähte, Kopfenden und „Hängebuchten“ nach weiteren 5 – 20 Minuten nochmals anreiben/anwalzen.

WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z.B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren.
- Frische Produktflecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.

- Abluftezeit und offene Zeit sind von Temperatur, relativer Luftfeuchte und Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchte werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und weniger saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf (www.beb-online.de).
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Publikationen“).
- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:
Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), Bronopol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. 08215901-380.
Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Acrylat-Copolymer-Dispersion, modifiziertes Naturharz, anorganische Füllstoffe, Netzmittel, Verdickungsmittel, Antischaummittel, Konservierungsmittel (Isothiazolinone, Bronopol)

GISCODE D 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC1^{PLUS}	sehr emissionsarm
DE-UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.